Vortrag vom 16.01.86 anlässlich des Elterngesprächsabends zum Thema "J u g e n d und Drogen" in der Aula des Oberstufenschulhauses Ebnet, Frick

J u g e n d und Drogen

U. Davatz

I Was stellt die Droge für die heutige Jugend dar?
- Ausbruch aus der engen Wirklichkeit
- Flucht vor den Problemen, Problemlösung
- Abenteuerlust, Spielen mit dem Unerlaubten, Rebellion
- Auszeichnung einer Klassenzugehörigkeit
- Spannung, Thrill, interessante Gefahr
- Macht gegen die Erwachsenen, die sich nicht darin auskennen Angst davor haben

II Was stellt die Droge für die Erwachsenen dar?
- Der Grund aller Uebel, Teufel, das Böse
- Die grösste Gefahr für ihre Kinder
- Angst, Panik, Hilflosigkeit
- Die grosse Versuchung (im christlichen Denken)
- Ein stetiger Zankapfel, beliebtes Streitgespräch für beide Generationen

III Die Droge ist weder noch! Was ist die Droge wirklich?
1. Weder Himmelreich - noch Hölle
   weder Paradies - noch das Verderbnis
   eine Nahtstelle
2. Ein Kristallisationspunkt oder ein Symptom des Konflikts zwischen'den Generationen, den Schichten

IV Wann ist der Konsum von Drogen gefährlich?
- Wenn er als Problemlösungsstrategie verwendet wird von den Jugendlichen
- Wenn die Erwachsenen das einzige Problem in der Droge sehen, also die Droge als Ursache aller Probleme sehen

Beide Haltungen erlauben keine echte Problemlösung, kein echtes menschliches Wachstum, verhindern die Entwicklung des Kindes und der Familie.

https://adhs.expert